

Rolf Reber

## **Gut so!**

Kleine Psychologie  
der Tugend



Verlag C.H.Beck

# Inhalt

## Einleitung 9

Die Quellen des Guten 13

Der gesunde Menschenverstand 13

Ethik 15

Religion 17 •

Möglichkeiten und Grenzen der Wissenschaft

## Warum wir das Gute nicht tun 24 J-- - •

Gewohnheit 26

Angst und Scham 27

Das liebe Geld 29

Drogen, Alkohol, Schlafmangel 30

Egoismus, Sexjand Fernsehen 32

Widersprüche 36

Unwissenheit 37

Zeit- und Motivationsmangel 39

Wir sind die Besten! 41

«Ich kenne niemanden, der anderer Meinung ist» 42

Fehleinschätzungen 44

Wenn unser Ärger den Falschen trifft 45

Der gefärbte Blick 47 • '

Die guten Gedanken 50  
Tugend Nummer i: Glaube 50  
Tugend Nummer 2: Hoffnung 53  
Tugend Nummer 3: Liebe 55  
Auf der Suche nach der Ursache 57  
«Du kannst alles erreichen!» 60  
Erinnerungsmüll 63  
Wenn ich nur nicht immer dran denken müsste 65  
Nachher weiß man alles besser 6j  
Andere Menschen einschätzen 69  
Stereotypen und Vorurteile 74  
Spüren und Fühlen 76  
Schuld ohne Scham j<)  
Darf man glücklich sein? 80

Die guten Worte 83  
Wie geht's? 83  
Vom guten Verstehen 84  
Sich hineinversetzen 85  
Tugend Nummer 4: Klugheit 87  
Sich von der besten Seite zeigen 90  
Ehekiller — und wie man sie austrickst 92  
Konflikte lösen 94  
Lügen 96  
Manipulation 98  
Der Druck der Gruppe 100  
Tugend Nummer y. Tapferkeit 107

## **Die guten Taten 110**

- Besser nichts tun? 110
- Anfangen und zu Ende führen 112
- Tugend Nummer 6: Mäßigung 114
- Tugend Nummer 7: Gerechtigkeit 116
- Helfen 120
- Gehorsam und Konformität 124
- Lernen am Modell 128
- Das Verhalten anderer ändern 129
- Die Erziehung zum Erpresser 131
- Bessere Leistung durch mehr Selbstvertrauen? 133
- Führen 134
- Das Gute von sich aus tun 136

## **Schlussbetrachtung 138**

- Das ewige Leben 138
- Das Gute leben 139

## **Weiterführende Literatur 141**